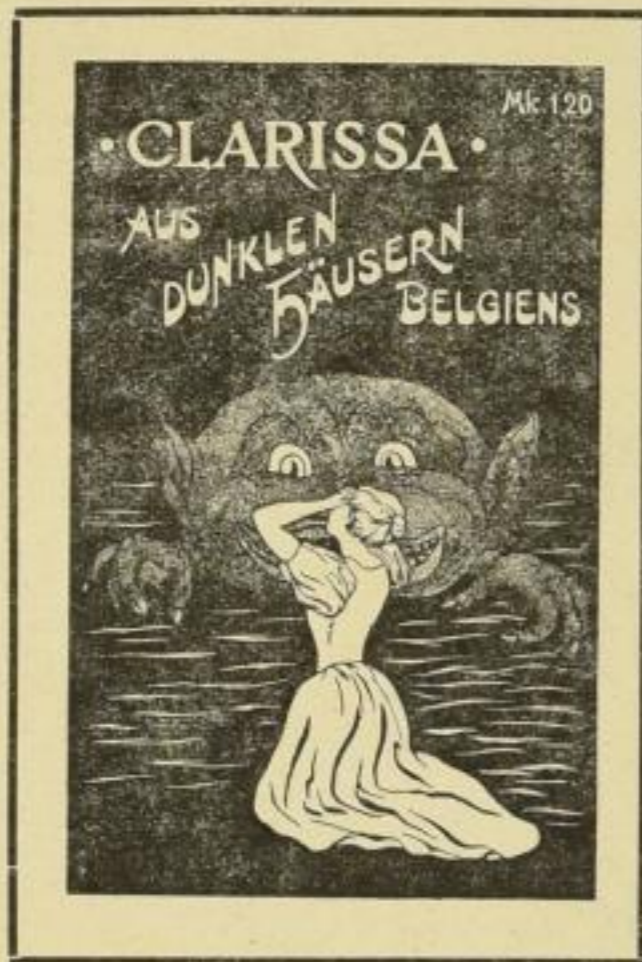


Ⓩ Soeben erschien in neuer, vornehmer und wirkungsvoller Ausstattung:



Verkleinerte Wiedergabe des mehrfarbig gedruckten Umschlag-Titels.

**Durch Auslage im Schaufenster leicht und dauernd verkäuflich!**

**Kein Risiko!**

**Bereitwilligst in Kommission!**

# Clarissa. Aus dunklen Häusern Belgiens.

Nach dem französischen Original  
von

**Alexis Spingard.**

Mit einer Einleitung  
von

**Dr. Otto Henne am Rbyn.**

6. Auflage. — 35.—45. Tausend.

Preis brosch. M. 1.20 ord., M. —.85 no., M. —.72 bar.  
Eleg. gebund. M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. —.90 bar.

**Rabatt:** bar **40%**           
in Rechnung **30%**          **Freiexemplare 7/6.**

|                          |   |                        |
|--------------------------|---|------------------------|
| * Zur Probe<br>mit 50% } | 2 broschierte Exemplare<br>:: für M. 1.20 bar | Zur Probe<br>mit 50% * |
|--------------------------|---|------------------------|

|  |
|--|
| 25 Exemplare broschiert mit 60% für M. 12.— bar.<br>Gewinn daran 18 M.                               |
| 100 Exemplare broschiert mit 66 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> % für M. 40.— bar.<br>Gewinn daran 80 M. |

## Einige Urteile der Presse:

Eine auf gerichtliche Akten gegründete, wahrheitsgetreue, erschütternde Darstellung des Mädchenhandels an dem Beispiel einer jungen Engländerin, die, in London als Gouvernante für ein „gräßliches Haus“ in Brüssel engagiert, in ein Haus der Schande gebracht und mit Gewalt darin festgehalten und nur durch ihre unbeugsame Energie vor der äussersten Erniedrigung bewahrt und erst nach mehr als sechs Monaten mit Gewalt daraus befreit wurde. Jede Dame kann das Buch ohne Bedenken lesen; es ist eine eindringliche Warnung, ehe man eine Tochter als Gouvernante oder in irgendeiner anderen Stellung in das Ausland lässt, sich auf das Allergenaueste nach der Familie zu erkundigen, die ihr Stellung anbietet.

**Evang. kirchl. Anzeiger.**

Eine ergreifende Erzählung, die an der Hand wahrer Begebenheiten die Greuel des Bordellwesens in Verbindung mit dem Mädchenhandel schildert, doch so, dass nirgends das Sittlichkeitsgefühl verletzt wird, weil alle Detailschilderung sorgfältig vermieden wird. Die Verbreitung dieses Büchleins kann der Sittlichkeitsbewegung nur förderlich sein, besonders auch wegen der

Eine grosse Anzahl von Zeitungen und Zeitschriften aller Richtungen brachte empfehlende Besprechungen über „Clarissa“.

Infolge einer umfangreichen Propaganda, die ich eingeleitet habe, wird die Nachfrage nach diesem Buche eines edlen Menschenfreundes in nächster Zeit wieder eine sehr rege sein, und ich bitte daher, sich reichlich mit Exemplaren zu versehen.

**Ich liefere in jeder Anzahl in Kommission mit 30%!**

Sehr lohnender Artikel für Handlungen in Gross- und Universitätsstädten, in Kur- und Fremdenorten, für Bahnhofs-Buchhändler, Strassenverkäufer etc.

Ich bitte um recht tätige Verwendung und empfehle mich Ihnen

Leipzig, Perthes - Str. 10.

**Hans Hedewig's Nachf., Curt Ronniger.**

24 Seiten langen Einleitung, die aktenmässiges Material in reicher Fülle mitteilt.

**Kieler Neueste Nachrichten.**

Wer einen Einblick in den schmutzigen Geschäftsbetrieb der Mädchenhändler beim Verschachern ihrer Objekte an der Hand zuverlässiger Briefe und amtlichen Materials sich verschaffen will, mag zu diesem Buche greifen. Auch die typische Geschichte eines Mädchenfanges ist sehr lehrreich und ein interessanter Beitrag zur Geschichte des Mädchenhandels.

**Literarischer Handweiser.**

„Clarissa“ ist mit edlem Takt geschrieben, niemand wird das Buch aus der Hand legen, ohne aufs tiefste ergriffen zu sein von den Qualen, die eine bestialische, eine teuflische Verworfenheit einer reinen, edlen Mädchenseele bereitet. Ernste deutsche Männer haben allen Grund, auch dem Mädchenhandel ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und mit einzutreten in den Kampf gegen diese dunkele Nachtseite der modernen Kultur.

**Bausteine.**